

Forschungsdesign

Problematik

"Bildung und Kultur sind von zentraler Bedeutung dafür, dass Menschen i) sich über Grenzen hinweg besser kennenlernen und ii) erleben und sich bewusst sind, was es bedeutet, „europäisch“ zu sein. Das Verständnis und die Bewahrung unseres kulturellen Erbes sowie unserer Vielfalt bilden die Voraussetzungen für das Weiterbestehen unserer Kulturgemeinschaft, unserer gemeinsamen Werte und unserer gemeinsamen Identität"

Mitteilung der Kommission der Europäischen Union (COM/2017/0673)

Was ist „europäisch“?

Europa ist... ein Kulturraum
ein Wirtschaftsraum
ein politischer Raum
ein geographischer Raum
ein historisch gewachsener Raum
(Quenzel 2005)

Was ist eine „europäische Identität“?

Raumbezogene Identität
Europa als mögliche Bezugsgröße für die personale Identität
„It proposes that a social group can be defined as two or more individuals who share a common social identification of themselves or, which is nearly the same thing, perceive themselves to be members of the same social category.“ (Turner 1982, S. 15)



Identifikation mit Europa



Zugehörigkeit zu Europa

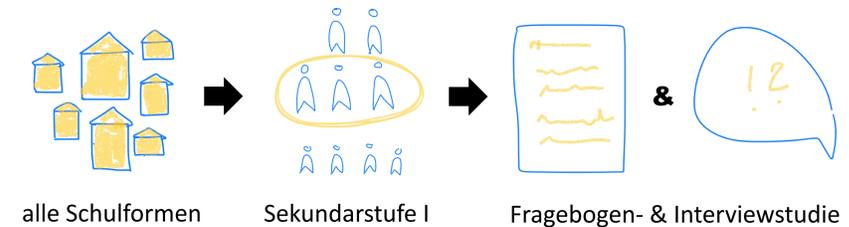
Europabildung im politikdidaktischen Diskurs

Kritik an Förderung einer „europäischen Identität“: widerspricht dem Überwältigungsverbot des Beutelsbacher Konsens' (Richter 2004, Eis/Moulin-Doos 2018, Reitmair-Juárez/Lange 2021)

Befähigung zu politischer und gesellschaftlicher Teilhabe
Grundlegender Sinn und Entwicklungsperspektiven des Projekts „Europa“
Subjektorientierung
Kritische Reflexion europäischer Zusammenhänge
(Vetter/Lange/Wegner 2021)

Forschungsfragen

1. Welche Vorstellungen und somit Grenzziehungen von Europa (re-)produzieren Schüler*innen in der Großregion?
2. Wie positionieren sie sich zu diesen?
3. Welche raumbezogenen Identitäten bilden sie?



Ausgewählte Hypothesen für Fragebogenstudie

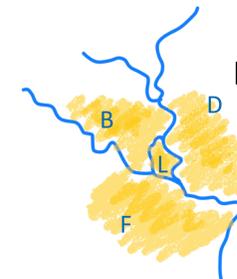
Die Vorstellungen der Schüler*innen von Europa variieren in Abhängigkeit zur Region, in der sie leben.

Die Vorstellungen der Schüler*innen von Europa variieren in Abhängigkeit zu den Aktivitäten in der Großregion.

Die Schüler*innen assoziieren mit Europa vor allem die Institutionen der EU und ihre „Errungenschaften“ wie Frieden und Sicherheit.

Die Schüler*innen geben als Grund für die politische Zusammenarbeit kulturelle Aspekte an.

Die Vorstellung von Europa hat einen Einfluss auf das Zugehörigkeitsgefühl zu und die Identifikation mit Europa.



Die Großregion

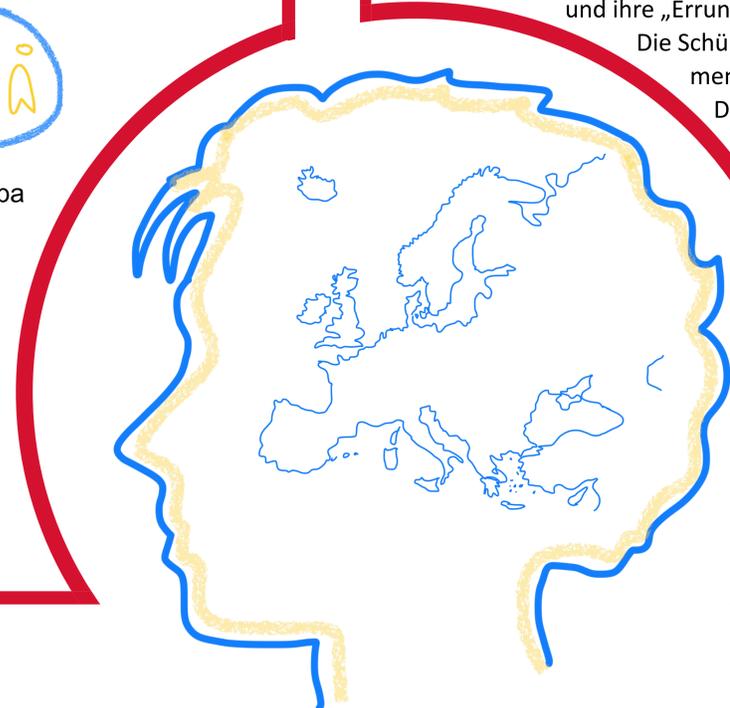
Luxemburg,
Lothringen,
Rheinland-Pfalz,
Saarland,
Wallonie,
die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens

Ausblick & erwartete Erkenntnisse

Internationaler Vergleich der Grenzziehungen von Europa durch Lernende in der Großregion
Die Vorstellungen der Lernenden als möglicher Ausgangspunkt für subjektorientierte Unterrichtsmaterialien
Die Bedeutung transnationaler Aktivitäten für die Vorstellungen von Europa
Die Bedeutung einer „europäischen Identität“ für Schüler*innen der Großregion
Die Vorstellungen von Europa und Identitäten der Lernenden als Ausgangspunkt für kritisch-emanzipatorische Europabildung

Die (Re-)Produktion „europäischer“ Grenzziehungen von Schüler*innen

eine Untersuchung der Lernendenperspektive im transnationalen Bildungsraum



Literatur:
Eis, Andreas/Moulin-Doos, Claire (2018): Europäische (Des)Integration als kollektive Lerngelegenheit? Aufgaben kritischer politischer Europabildung. In: Dies. (Hrsg.): Kritische politische Europabildung. Die Vielfachkrise Europas als kollektive Lerngelegenheit? Immenhausen bei Kassel: Prolog Verlag, S. 7–23.
Europäische Kommission (2017): Mitteilung der Kommission an das europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur. Beitrag der Europäischen Kommission zum Gipfeltreffen in Göteborg am 17. November 2017. COM/2017/0673.
Quenzel, Gudrun (2005): Konstruktionen von Europa. Die europäische Identität und die Kulturpolitik der Europäischen Union. Bielefeld: Transcript-Verlag.
Reitmair-Juárez, Susanne/Lange, Dirk (2021): Europapolitische Bildung. Herausforderungen und Prinzipien. In: Vetter, Eva/Lange, Dirk/Wegner, Anke (Hrsg.): Europa denken, kommunizieren und erfahren. Herausforderungen einer teilhabegerechten Europabildung. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, S. 21–33.
Richter, Dagmar (2004): »Doing European« statt »Europäische Identität« als Ziel politischer Bildung. In: Weißeno, Georg (Hrsg.): Europa verstehen lernen. Eine Aufgabe des Politikunterrichts. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, S. 172–184.
Turner, John C. (1982): Towards a cognitive redefinition of the social group. In: Tafel, Henri (Hrsg.): Social Identity and intergroup relations. Cambridge University Press, S. 15–40.
Vetter, Eva/Lange, Dirk/Wegner, Anke (2021): Vorwort der Herausgeber*innen zur Reihe sprache – macht – gesellschaft. Europabildung: Zum Zusammenhang von Sprache, Macht und Gesellschaft. In: Dieselb. (Hrsg.): Europa denken, kommunizieren und erfahren. Herausforderungen einer teilhabegerechten Europabildung. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, S. 9–17.